

Auf einen Blick

Kosten für Trink- und Abwasser unterdurchschnittlich

Im Schnitt zahlte ein Haushalt in 2007 für die Trinkwasserversorgung 141 Euro und für die Abwasserentsorgung 204 Euro. Niedersachsen liegt damit deutlich unterhalb des bundesweiten Mittels von 190 Euro für die Trinkwasserversorgung und 230 Euro für die Abwasserentsorgung. Grundlage für die Berechnung war ein 2-Personen-Musterhaushalt mit einem Wasserverbrauch von 80 m³ pro Jahr sowie einer versiegelten Fläche von 80 m².

Die Gebühren setzen sich im Wesentlichen aus einer verbrauchsabhängigen Komponente (Kubikmeterpreis) und einer Grundgebühr pro Haushalt zusammen. Bei der Abwasserentsorgung wird zudem in Gemeinden mit einer gesplitteten Abwassergebühr, d. h. einer getrennten Berechnung der Entsorgung von Schmutz- und Niederschlagswasser, ein Niederschlagswasserentgelt fällig, das sich in der Regel an der Größe der versiegelten Fläche eines Grundstücks orientiert.

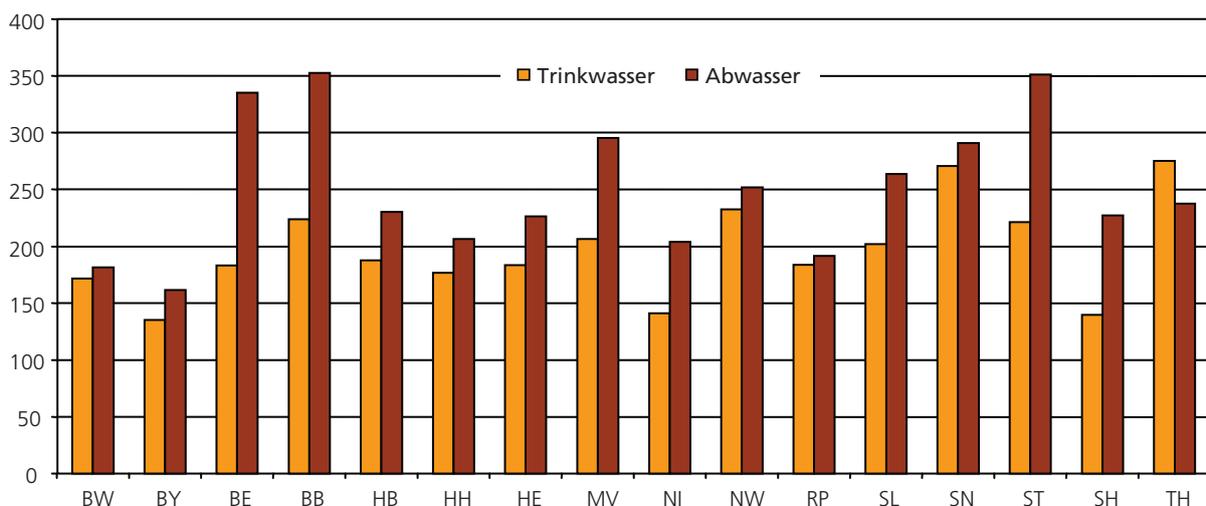
Der Kubikmeterpreis für die Trinkwasserversorgung lag im Bundesdurchschnitt bei 1,60 Euro/m³, in Niedersachsen waren es lediglich 1,19 Euro/m³. Nur in Berlin und Thüringen werden pro Kubikmeter mehr als 2 Euro gezahlt. Die jährliche Grundgebühr liegt im Mittel bei 61,54 Euro und in Niedersachsen bei 45,94 Euro. Deutlich höhere Grundgebühren werden in den östlichen Bundesländern sowie in Nordrhein-Westfalen verlangt. Dieses schlägt auch auf die Kosten insgesamt durch, die in den genannten Ländern überdurchschnittlich sind.

Für die Abwasserentsorgung werden bundesweit durchschnittlich 2,29 Euro pro Kubikmeter Abwasser verlangt, in Niedersachsen sind es 2,20 Euro. Häufiger als beim Trinkwasser ist dies der einzige Kostenbestandteil, so dass die mittlere Grundgebühr pro Haushalt mit 13,15 Euro bundesweit und 8,51 Euro in Niedersachsen nur gering ausfällt. Aufgrund der unterschiedlichen Entgeltstruktur liegen die Grundgebühren in den östlichen Bundesländern mit etwa 40 bis 65 Euro pro Jahr deutlich über denen der westlichen Bundesländer, jedoch kommen die insgesamt höheren Kosten dort – mit Ausnahme Thüringens – über die ebenfalls höheren Kubikmeterpreise zustande.

Die Gründe für die unterschiedlichen Kosten sind vielfältig. Neben der Topografie, der Siedlungsstruktur und der Geologie spielen insbesondere die Investitionskosten eine Rolle. Diese dürften in den östlichen Bundesländern in den letzten Jahren deutlich höher gewesen sein als in den westlichen Bundesländern. Einen Hinweis darauf gibt beispielsweise der starke Rückgang des Wasserverbrauchs, der im Zeitraum zwischen 1991 und 2007 in den östlichen Bundesländern mit 50 Litern pro Person und Tag deutlich höher ausfiel als in den westlichen Bundesländern mit nur 16 Litern. Derzeit liegt der Wasserverbrauch pro Kopf in den östlichen Ländern mit 93 Litern pro Person und Tag deutlich unter dem der westlichen Bundesländer mit 126 Litern. Auch der Anschlussgrad an die öffentliche Kanalisation stieg in den östlichen Bundesländern zwischen 1991 und 2007 von 72 % auf 89 %, während er in den westlichen Bundesländern bereits Anfang der 1990er Jahre bei über 95 % lag.

Silke Dahl

Kosten für den Bezug von Trinkwasser und die Entsorgung von Abwasser 2007 in Euro/Jahr



BW = Baden-Württemberg, BY = Bayern, BE = Berlin, BB = Brandenburg, HB = Bremen, HH = Hamburg, HE = Hessen, MV = Mecklenburg-Vorpommern, NI = Niedersachsen, NW = Nordrhein-Westfalen, RP = Rheinland-Pfalz, SL = Saarland, SN = Sachsen, ST = Sachsen-Anhalt, SH = Schleswig-Holstein, TH = Thüringen